

## Kurzportrait der RAG LEADER Hildburghausen-Sonneberg

---

**Name:** Regionale Aktionsgruppe LEADER Hildburghausen-Sonneberg e.V.

### **Vorsitzender:**

**Name:** Herr Albert Seifert

**E-Mail:** [kontakt@rag-hildburghausen-sonneberg.de](mailto:kontakt@rag-hildburghausen-sonneberg.de)

### **Regionalmanagement:**

**Name:** Herr Philipp Rothe

**Telefon:** 0361 4413-137

**E-Mail:** [p.rothe@thlg.de](mailto:p.rothe@thlg.de) oder [kontakt@rag-hildburghausen-sonneberg.de](mailto:kontakt@rag-hildburghausen-sonneberg.de)

### **Sitz / Geschäftsstelle:**

**Straße:** Friedrich-Rückert-Str. 14-18

**PLZ, Ort:** 98646 Hildburghausen

**Internet:** [www.rag-hildburghausen-sonneberg.de](http://www.rag-hildburghausen-sonneberg.de)

---

### **Die Region:**

**Einwohner:** 118.593 (Stand: 31.12.2021)

**Fläche:** 1399 km<sup>2</sup>

**Bevölkerungsdichte:** 84,8 (Thüringen 2021: 130 EW/km<sup>2</sup>)

Das Gebiet umfasst die Landkreise Hildburghausen und Sonneberg. Der Thüringer Wald mit seinem Höhenweg, dem Rennsteig, bildet eine naturräumliche Grenze des RAG-Gebiets nach Nord-Nord-Ost. Das Grüne Band (ehemalige innerdeutsche Grenze) begrenzt die Region nach Süden, Osten und Westen. Eingeschlossen sind das Rodachtal, Obere Werratal, Sonneberger- und Heldburger Unterland, das Sonneberger Oberland, das Schaumberger Land, der Obere Wald, Teile des Kleinen Thüringer Waldes und Teile des Grabfeldes. Die Region verbindet die Bundesländer Thüringen und Bayern und bildet damit den Übergangsbereich von Mittel- zu Süddeutschland. Die wirtschaftliche Entwicklung in den beiden Landkreisen profitiert von der Nähe zum Freistaat Bayern. Die in der Region lebenden Menschen sind aufgrund der naturräumlichen Gegebenheiten sowie der gemeinsamen Geschichte miteinander verbunden. Es ist durch die gesprochenen mainfränkische Dialekte in beiden Landkreisen, die Lage südlich des Thüringer Waldes sowie die historischen und wirtschaftlichen Verbindungen zum angrenzenden Bayern ein starkes regionales Identitätsbewusstsein vorhanden.

## Die Regionale Entwicklungsstrategie (RES) in Kürze:

**Leitbild:** Die Region Hildburghausen-Sonneberg im Süden Thüringens ist ein selbstbewusstes, an verantwortungsvoller Land- und Forstwirtschaft, moderner Industrie, innovativem Handwerk und unverwechselbaren Natur- und Landschaftsräumen reiches Bindeglied zwischen Mitteldeutschland und Bayern. Sie stellt sich aktiv und gestalterisch den Herausforderungen des demographischen Wandels, fokussiert sich auf die Ortsinnenentwicklung und sichert die regionale Daseinsvorsorge. Die Region ist mit facettenreicher Kultur ausgestattet und bietet vielseitige touristische Potenziale. In Verbindung mit reichhaltiger Natur und Landschaft zeigt die Region vielfältige, individuelle Entwicklungsmöglichkeiten für ihre Menschen. Die Region ist durch ihr inhärentes Potenzial besonders an interregionaler Zusammenarbeit interessiert. Über die Etablierung einer Willkommenskultur öffnet sich die Region für Zuwanderung, bietet Lebensqualität und Zukunft im ländlichen Raum und ermöglicht insbesondere jungen Menschen, ihren Arbeits- und Lebensmittelpunkt in den Städten und Gemeinden beider Landkreise zu finden.

**Handlungsfelder:**

1. Leben und Arbeiten
2. Kultur und Tourismus
3. Klima, Natur und Landschaft
4. Generationengerechte Gesellschaft

**Link zur RES:**

[www.rag-hildburghausen-sonneberg.de/unsere-ziele/regionale-entwicklungsstrategie](http://www.rag-hildburghausen-sonneberg.de/unsere-ziele/regionale-entwicklungsstrategie)

## Beispielprojekte:

- Kooperationsprojekt Naturpark-Meisterei Thüringer Wald
- Neumannsgrund – Erhalt ehem. Mühlegebäude mit Präsentation des Rauchwarenzurichterhandwerkes sowie Einrichtung einer Ferienwohnung
- Heubach – Schullandheim und Freizeitcamp
- Römhild – Beach-Freizeit-Fläche mit 3 Spielfeldern
- Wallrabs – Alte Schule - Sanierung und Umbau zum Vereinsheim
- Sonneberg – Einrichtung Kletterhalle
- Schalkau – Modernisierung Schwimmbad



*In Römhild wurde eine Beach-Freizeit-Fläche mit 3 Spielfeldern gefördert, die nun von Sportvereinen, Schule und Kindergarten genutzt wird. Vereinsmitglieder des TSV 1860 Römhild e.V. haben sich ehrenamtlich bei der Errichtung der Beachanlage engagiert und entsprechend viele Arbeitsstunden erbracht.  
(Foto: Philipp Rothe)*